

**GEMEINDE-
BRIEF**

**JANUAR
2012**

**WIR
FÜR
DIE
GEMEINDE**



Freie evangelische Gemeinde Solingen



Gedanken zur Jahreslosung

Blaise Pascal zum Thema Krankheit

„Kinder stark machen“

Jahres-Terminplan 2012

Aufderhöhe

Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig

2. Korinther 12,9

Es ist Samstag, früher Abend. Ich freue mich auf einige gemütliche Stunden mit meiner Frau. Das Telefon klingelt. Eine mir entfernt bekannte Frau ist am Apparat. Ihr Vater wurde heute Nachmittag ins Krankenhaus eingeliefert. Es scheint dringlich zu sein. Die Zeit rinnt. Ich habe zwar keine Lust zu fahren und könnte mir die nächste Stunde anders vorstellen, als sie im Krankenhaus zu verbringen. Aber dann entscheide ich mich doch dafür, jetzt gleich zu fahren. Ich spüre, dass es so sein soll.



mich zunehmend unwohl und – das ist das Schlimmste – überflüssig. Mir wird kalt und heiß. Was mache ich hier? Warum bin ich eigentlich nicht zu Hause geblieben? Irgendwann ringe ich mich durch, lese ein Bibelwort und bete. Meine Worte kommen mir entsetzlich vor, ärmlich und überflüssig. Was erreicht den kranken Vater? Was erreicht die Angehörigen? Ich empfinde, dass gar nichts ankommt. Ich fühle mich nicht nur überflüssig sondern sogar störend, weil ich gar keine Stütze sein kann.

Einige Tage später stirbt der Vater. Nach der Beerdigung ergibt sich ein Gespräch mit den Angehörigen. Sie kommen auf meinen Besuch im Krankenhaus zu sprechen. Ich höre die

Worte, die ich erst gar nicht fassen kann. „Ihr Besuch im Krankenhaus in diesen ersten Momenten, als wir so haltlos waren, der war ganz wichtig für uns. Sie haben uns sehr geholfen. Sie waren nah bei uns und waren eine Stütze. Vielen Dank.“ Ich bin mir zuerst nicht sicher, wie ich das verstehen soll. Ist das ironisch gemeint? Wollen die mich auf den Arm nehmen? Irgendwann merke ich, dass sie das wirklich ernst meinen! Sie haben das so erlebt! Es war tatsächlich wichtig für sie, dass ich diesen Besuch machte. Sie haben ihn offenbar ganz anders erlebt als ich. Nähe, Wort Gottes und Gebet war für sie nicht hilfloses Stammeln, sondern Stärkung von Gott.

Schlagartig wird mir klar, dass Gott mir gerade eine Lektion erteilt hat. Er gibt mir zu verstehen, dass er, der starke Gott, in den Schwachen mächtig ist. Es ist nicht nötig, dass ich selbstsicher da-

herkomme, denn das wird schnell zum Stolzieren. Es ist nicht nötig, routiniert seine Bibelverse aufzusagen, denn das wird schnell zum Abspulen hohler Phrasen. Es ist nicht nötig, immer souverän zu wissen, was gerade dran ist, denn das verringert die Abhängigkeit von Gott.

Ähnliches habe ich immer wieder erlebt. Dabei war es niemals angenehm, sich schwach zu fühlen. Schwachheit tut weh. Was es bei Paulus war, als er den Korintherbrief schrieb, wissen wir nicht genau. Irgendeine Krankheit oder Schwäche machte ihm zu schaffen. Und – aufgemerkt! – er wurde sie nicht los. Im Gegenteil: Mitten in dieser Schwachheit verherrlicht sich Gott. Das ist nicht angenehm. Aber es ist real. Und gerade das lässt mich staunen.

Ansgar Hörsting
Präses des Bundes Freier
evangelischer Gemeinden

Allianzgebetswoche

„Komisch!“ sagte meine Oma. „Man wird ganz anders!“

Was war passiert? Ihr Enkel war nach Wetzlar gezogen. War Redakteur beim Evangeliums-Rundfunk geworden. Was Oma schade gefunden hatte. Denn nun konnte sie ihn nur noch selten sehen. Was aber irgendwie auch ganz praktisch war. Denn sie konnte ihn hören. Der „Junge“ nämlich machte nun Radiosendungen. Und die schafften es bis in ihre kleine Dachwohnung im Sauerland.

Also fing Oma an den ERF zu hören. Und Opa auch. Um den Jungen zu hören. Aber irgendwann war das nicht mehr der einzige Grund. Das Programm aus Wetzlar hatte seinen festen Platz im Tagesablauf der beiden alten Leute gefunden.

Und dann sagte Oma diesen Satz. Eines Tages. „Komisch! Man wird ganz anders!“

Durch den ERF? Nein, wohl eher durch das Wort Gottes, das da Tag für Tag ausgestrahlt und ausgelegt wurde. Sie waren vorher keine Atheisten gewesen, beileibe nicht. Aber Gott war ihnen doch nie so nahe gekommen, dass sie „mein Gott“ hätten sagen können. Nun konnten sie.

Irgendwann sind beide mit diesem Gott eingeschlafen. Und im selben Moment, da bin ich ganz sicher, in einem anderen Leben, einer anderen Welt wieder aufgewacht.

Menschen werden anders, wenn sie es mit Gott zu tun bekommen, mit seinem guten Wort. Menschen werden verwandelt, wenn ihnen der Gekreuzigte und Auferstandene begegnet.

Das wollen wir bedenken in dieser Woche. Davon wollen wir einander erzählen. Dafür wollen wir Gott danken. Und ihn gleichzeitig bitten, dass er damit nicht aufhört. „Ein Christ ist im Werden und nicht im Gewordensein“, schreibt Martin Luther. Was ein Ernüchterungssatz ist! Nie sind wir fertig. Nie ist er fertig mit uns. Was

aber vor allem ein Hoffnungssatz ist! Für uns, für unsere Gemeinden, für die Evangelische Allianz! Nichts muss so bleiben wie es ist.



Jürgen Werth

von 2007 bis 2011 Vorsitzender der Deutschen Evangelischen Allianz

(Text aus: www.ead.de)

Einige Veranstaltungen der Allianzgebetswoche in Aufderhöhe:

- So. 8.1. um 10:00 Uhr, Eröffnungsgottesdienst in der Christuskirche
- Di. 10.1. um 20:00 Uhr, Christuskirche
- Mi. 11.1. um 20:00 Uhr, Bethanien-Kapelle
- So. 15.1. um 10:00 Uhr, Abschlussgottesdienst in der Bethanien-Kapelle



Hinweise zum Eröffnungsgottesdienst und zu weiteren Veranstaltungen finden Sie in den ausliegenden Publikationen, weitere Informationen unter www.ead.de.

Kinder stark machen

Am Donnerstag, den 26.1. findet um 20:00 Uhr ein Themenabend mit Frau Marx von der Solinger Anlaufstelle „Unterstützung für sexuell misshandelte Kinder und Jugendliche“ statt. Dieser Abend richtet sich gezielt an Eltern, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Eine spezielle Einladung und Anmeldung liegt in der Bethanien-Kapelle aus.

Volker Muhlack

Wichtige Termine – rechtzeitig vormerken!

25. bis 27.5.2012
FeG-Kongress in Kassel

11. bis 13.5.2012
Gemeindefreizeit in Wilnsdorf



Konzert im Altenberger Dom

Georg Friedrich Händel
Der Messias

Aufgeführt vom
ChorCantamus, Kierspe
und Kourion Orchester, Münster

Samstag, 14.01.2012, 20:00 Uhr
im Altenberger Dom, Odenthal



Eintrittspreis: 15 EUR (Mittelschiff), 10 EUR (Seitenschiff)
Weitere Informationen auf www.chorcantamus.kulturserver.de

Unser neues Gemeindehaus

FeQ-Baukonto plus – Gemeinsam gelingt's!

Hier sind wieder zwei Bilder von unserer Baustelle am 12.12.2011. Das aktuellste Bild kann man auf unserer Homepage sehen.

Sehr erfreulich ist, dass die für 2011 zugesagten Spenden eingegangen sind. Besonders hilfreich sind Mitgliederdarlehen – damit können wir Zinszahlungen sparen. Wir freuen uns über jeden, der für einen bestimmten Zeitraum ein Darlehen zur Verfügung stellen kann. Sprechen Sie Manfred Kremers an. Dass die Finanzierung unseres Gemeindehausbaus wie zugesagt umgesetzt

wird, ist für unseren Kassierer, die Gemeindeleitung und den Bauausschuss ein Vertrauensbeweis der Gemeindeglieder und Motivation weiter an diesem für unsere Gemeinde wichtigen Projekt zu arbeiten.

In der letzten Gemeindegliederversammlung wurde mit überwältigender Mehrheit Sabine Schneider in den Bauausschuss nachberufen. Wir wünschen Sabine und dem ganzen Ausschuss Freude und Freiheit zur Kreativität.

Es geht um mehr als ein neues Haus – wir brauchen

Raum zum Eintauchen und Auftauchen!



Vom Gästehaus aus gesehen



Vom Mutterhaus aus gesehen

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag	10:00	Gottesdienst
	10:00	Kinder-Gottesdienst* (an Sonntagen mit mehreren Gottesdiensten findet der Kinder-Gottesdienst zeitgleich zum späteren Gottesdienst statt)
	11:30	½ 12-Gottesdienst (viermal im Jahr)
	11:33	11:33-Gottesdienst am 29.01.
Montag	19:00	Dare to move* – Tanzen für Teens (ehemaliges Gästehaus)
	20:00	Offener Gesprächskreis* (Mutterhaus/Sitzungsraum) 02.01.: fällt aus 16.01.: Text aus der ökumenischen Bibellese
Dienstag	19:00	03.01. Stadtgebet (jeden 1. Dienstag im Monat)
Mittwoch	9:30	„Spielkreis Regenbogen“* für Eltern mit Kleinkindern bis 4 Jahre (ehemaliges Gästehaus)
	17:00	Mädchenjungchar* (8–13 Jahre, Haus Buche) erst wieder ab 18.01.
	18:00	Lauftreff
	19:30	„Break-Inn“ für Jugendliche+Teens (ehemaliges Gästehaus) erst wieder ab 11.01.
	19:30	Probe Theatergruppe* (Kapelle)
Donnerstag	9:30 bis 11:30	Uhr: Kinderkiste geöffnet am 19.01.
	15:30	Bibel- und Gebetsstunde (kleine Kapelle) 05.01.: fällt aus 19.01.: Text aus der ökumenischen Bibellese
	15:30	Seniorenkreis (kleine Kapelle) 12.01.: „Gott stellt meine Füße auf weiten Raum“ (Carola Engel) 26.01.: „Das größte Genie“ (Erika Koch)
Freitag	17:00 bis 19:00	Uhr: Floh-, Kinder- und Bücherkiste im Untergeschoss des Schwesternwohnheims geöffnet am 06.01. (1. Freitag im Monat)
	17:15	Jungenjungchar* (8-13 Jahre; Haus Buche/Speisesaal)

Gottesdienste im Januar

01.01.	So	10:30	Gottesdienst zur Jahreslosung (2. Korinther 12,9) Predigt: Pastor Otto Imhof Leitung: Pastor Volker Muhlack Kollekte: Diakonisches Werk Bethanien Kein Kindergottesdienst
08.01.	So	10:00	Gottesdienst Predigt: Pfarrer Hans Wilhelm Ermen Leitung: Helga Albat Kollekte: Allianz-Mission Kein Kindergottesdienst
15.01.	So	10:00	Gottesdienst zusammen mit der ev. Kirchengemeinde St. Reinoldi Rupelrath Predigt: Pastor Volker Muhlack Leitung: Pfarrer Hans Wilhelm Ermen Kollekte: Projekt
		10:00	Kindergottesdienst zusammen mit St. Reinoldi im Gemeindehaus neben der Christuskirche
22.01.	So	10:00	Gottesdienst mit Mahlfeier Predigt: Pastor Volker Muhlack Leitung: Sieghard Müller Kollekte: Gemeinde
		10:00	Kindergottesdienst
29.01.	So	10:00	Gottesdienst Predigt: Manuel Böhm (Jeremia 4,1-12) Leitung: Pastor Volker Muhlack Kollekte: Gemeinde
		11:33	Gottesdienst Impuls: Manuel Böhm (Jeremia 4,1-12) Kollekte: Gemeinde
		11:33	Kindergottesdienst

Sonstige Veranstaltungen im Januar

10.01.	Di	20:00	Allianz-Gebetswoche in der Christuskirche
11.01.	Mi	20:00	Allianz-Gebetswoche in der Bethanien-Kapelle
26.01.	Do	20:00	Themenabend „Kinder stark machen“ (Bethanien-Kapelle)


 Freie evangelische Gemeinde
 Jahresplan 2012

Januar

26. 20:00 Uhr „Kinder stark machen“ Kapelle
 (Themenabend mit Anmeldung)

Februar

12. 15:00 Uhr **Gemeinde-Mitglieder-Versammlung** Kapelle
 17.-20.02. **BU-Teenager-Freizeit**

März

24. 18:30 Uhr „Superzwei“ (Konzert) Kapelle
 25. 11:30 Uhr ½ 12 Gottesdienst mit „Superzwei“ Kapelle
 29. 19:30 Uhr **Treffen der Leiterinnen & Leiter** Kapelle

April

02.-05. + 07. **Passionsandachten** Kapelle

Mai

11.-13.05. **Gemeindefreizeit**
 22. 20:00 Uhr **Gemeinde-Mitglieder-Versammlung** Kapelle
 27.-29.05. **FeG-Kongress in Kassel**

Juni

(noch keine Einträge)

Juli/August

01. 10:00 Uhr **BU-Abschluss-Gottesdienst** Kapelle

07.-13.07. **Zeltlager der Jungscharen**

28.07.-10.08. **Frankreich-Freizeit** (16-20 jährige)

September

01. 11-16 Uhr **Tag der offenen Tür für die Gemeinde** Gemeindehaus

02. 10:00 Uhr **Gottesdienst** Kapelle

12-16 Uhr **Einweihungsfest des Gemeindehauses** Gemeindehaus

06. 15-19 Uhr **Party für die Nachbarn** Gemeindehaus

10. 20:00 Uhr **Gemeinde-Mitglieder-Versammlung** Gemeindehaus

14.-16.09. **Kreativ-Seminar mit Irene Peil** Gemeindehaus

22. 15-19 Uhr **Familienfest mit „Mr. Joy“** (mit Grillen) Gemeindehaus

28. 19-23 Uhr **Lennard & Lennard** Gemeindehaus

(3. Solinger Nacht der offenen Kirchen)

Oktober/November

14.-21. **Gebetswoche 24/7** Gemeindehaus

26. 20:00 Uhr Thema noch offen Gemeindehaus

28. 10:00 Uhr **Missionsgottesdienst** (Dave Rose AM) Kapelle

29.10.-3.11. **Jugend-Wohn-Woche** (Break-Inn) Gemeindehaus

November

09.-10.11. **MitarbeiterInnen-Klausur** Gemeindehaus

(Christof Lenzen)

17. 20:00 Uhr **Kulturbühne** Gemeindehaus

29. 15:30 Uhr **Senioren-Konzert** (geplant) Gemeindehaus

Dezember

(noch keine Einträge)

Aufderhöher Weihnachtsmarkt am 3. und 4.12.2011

Nun liegt er schon wieder hinter uns – herzlichen Dank allen Helfern und Helferinnen. Einige Mitglieder im Weihnachtsmarkt e.V. hatten berechtigte Bedenken, ob wir den Weihnachtsmarkt überhaupt „gestemmt“



bekommen. Dennoch war dieser Weihnachtsmarkt rund herum eine gelungene Sache.

Der Auf- und Abbau der Buden lief zügig und reibungslos – danke Volker G. für Deine hervorragende Organisation, das Zusammenstellen zweier toller Teams und für manche Stunde Vor- und Nachbereitung rund um die „Budenbewegungsaktionen“.

Danke Christa H. für die viele und gelungene Arbeit im und rund ums Mutterhaus. Danke, liebe Diakonissen, dass Ihr Euer Haus wieder so ganz selbstverständlich geöffnet habt. Was wäre der Weihnachtsmarkt ohne die Cafeteria, den Stand der Diakonissen und Frauen unserer Gemeinde, die Bücherstube, die Bücher-, Floh- und Kinderkiste und, und, und ...

Danke, Beate S., für unendlich viele Telefonate, Briefe, E-Mails, Gespräche, Kriseninterventionen und die sehr gute Verpflegung während der „Budenbewegungsaktionen“ ...

Danke Norbert H., Lars P., Reiner K., Manfred K., Bernd M., Sieghard M. – Ihr wisst schon wofür.

Ein großes Dankeschön an so viele engagierte Helfer – eine große Anzahl Stunden, Nerven, Kraft und Begeisterung wurden in die Vorbereitungen und Durchführung des Weihnachtsmarktes investiert.

Unser Dank gilt natürlich auch unserem Gott, der Seinen Schutz und Seinen Segen geschenkt hat.

Noch können wir kein Spendenergebnis mitteilen – aber es sieht gut aus. Der Weihnachtsmarkt hat sich also auch für die Erlösziele gelohnt.

Ich habe mich besonders über unseren Gemeindestand gefreut – viele Besucher haben zur Kenntnis genommen,

dass wir bauen – nun ist auch unser Gemeindehausbau in vieler Munde – und das ist gut.

Hartmut Fehler

Gedanken zur Mahlfeier

In den letzten Monaten haben wir uns jeweils in den Abendmahlsgottesdiensten mit Versen aus dem 1. Korintherbrief zur Mahlfeier beschäftigt.

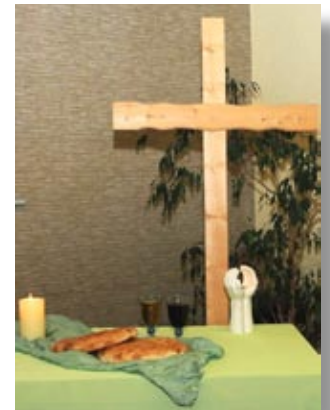
Am 7. August ging es mit 1 Kor 11,23-25 um die Bedeutung von Brot und Kelch, von Essen und Trinken. Damit ging es um ganz Grundlegendes und sehr Aufbauendes: Das Evangelium von Jesus dem Messias nicht nur hören, sondern essen und trinken – verinnerlichen, damit wir es leben.

Am 4. September beleuchteten wir 1 Kor 11,27-28 und es ging um unwürdiges Verhalten, um ein Verhalten in der Gemeinde, welches der Gemeinde Jesu nicht angemessen ist. Stichwort: „unsozial“.

Am 6. November wagten wir uns an 1 Kor 11,29-34 und an die Frage: Ist das Herrnmahl gefährlich? Und wir

sahen folgende Logik beim Apostel Paulus: So real, wie der Segen der Mahlfeier ist, so real sind auch die Konsequenzen von Fehlverhalten und beides verdichtet sich bei der Mahlfeier.

Abschließend ging es am 2. Dezember um 1 Kor 11,26 – wir sind noch nicht am Ziel, wir sind noch unterwegs und wir warten aktiv auf den wiederkommenden Jesus.



Wer nun nicht alle Gottesdienste mitbekommen hat, dem empfehlen wir die entsprechenden Sonntage auf CD zur eigenen Beschäftigung und Vertiefung am Technik-Pult zu erstehen.

Volker Muhlack

„Gebet zu Gott um den rechten Gebrauch der Krankheit“

Zu wem soll ich rufen, Herr,
zu wem meine Zuflucht nehmen,
wenn nicht zu dir?
Alles, was nicht Gott ist,
kann meine Hoffnung nicht erfüllen.
Gott selbst verlange und suche ich;
an dich allein, mein Gott, wende ich mich,
um dich zu erlangen.

Du allein hast meine Seele erschaffen können,
du allein kannst sie aufs neue erschaffen;
du allein hast ihr dein Bildnis einprägen können,
du allein kannst sie umprägen
und ihr dein ausgelöschtes Antlitz wieder eindrücken,
welches ist Jesus Christus, mein Heiland,
der dein Bild ist und das Zeichen deines Wesens.

Vater im Himmel,
ich bitte weder um Gesundheit noch um Krankheit,
weder um Leben noch um Tod, sondern darum,
dass du über meine Gesundheit und meine Krankheit,
über mein Leben und meinen Tod verfügst
zu deiner Ehre und meinem Heil.

Du allein weißt, was mir dienlich ist.
Du allein bist der Herr,
tue, was du willst.
Gib mir, nimm mir,
aber mache meinen Willen dem deinen gleich.

So gib denn, Herr,
dass ich, wie ich auch sei,
mich in deinen Willen einordne;
und dass ich als Kranker
dich verherrliche in meinen Leiden.
Vereinige mich mit dir;
erfülle mich mit dir und deinem heiligen Geiste.
Gehe ein in mein Herz und in meine Seele,
um meine Leiden darin zu tragen,
damit ich, ganz erfüllt von dir,
nicht mehr selbst es bin, der lebt und leidet,
sondern damit du es bist,
der lebt und leidet in mir,
o mein Heiland!

Blaise Pascal



Blaise Pascal (1623 – 1662) war französischer Mathematiker, Physiker, Literat und katholischer Philosoph. Schon als Kind kränklich, war er nach eigenen Aussagen seit seinem 18. Lebensjahr nie ohne Schmerzen. Man vermutet, dass er viele Jahre an Tuberkulose litt; hinzu kamen starke nervliche Spannungszustände. Pascal konnte jedoch die Krankheit als Gabe Gottes annehmen, als ein Mittel, wodurch Gott das menschliche Herz zu sich zieht. Er nannte seine Meditationen „Gebet zu Gott um den rechten Gebrauch der Krankheit“.

Geburtstage im Januar

Herzlichen Glückwunsch

Allen, die Geburtstag haben, wünschen wir mit dem folgenden Bibelvers ein gesegnetes, neues Lebensjahr:

Das sagt der Heilige, der Wahrhaftige: Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen. (Offenbarung 3,7-8)

In der gedruckten **forum**-Ausgabe werden an dieser Stelle die Geburtstagskinder unserer Gemeinde genannt.

Gebetsanliegen

- Ari
- Heidi u. Holger Rabbach
- Familie Reusser
- Manuel Böhm
- Patrick und Familie
- Frauke Kipper

Bitte beten Sie für alle Kranken und für alle, die unter Lebenslasten, Ängsten und Nöten leiden

Verfolgte Christen

Solingen

Bitte beten Sie für mehr Mitarbeiter in den folgenden Bereichen:

- > Kindergottesdienst
- > Büchertisch
- > Spielkreis Regenbogen
- > Seniorenkreis
- > Musik
- > Ältestenkreis

Israel
Arabische Welt
Syrien

Gemeindehaus-Neubau und Bauausschuss

Verantwortungsvoller Umgang mit der Schöpfung, z. B. Klimaschutz

Bitte beten Sie für Gottesdienste, die die Herzen der Menschen erreichen.

Gebet für die Arbeit der Auslandshilfe

.....
(Mein persönliches Gebetsanliegen)

Gebetsgruppen

- Jeden Sonntag 9:30 Uhr Gebet für den Gottesdienst
- 1. Dienstag im Monat: 19:00 Uhr Stadtgebet in der Stadtkirche am Fronhof
- Schwesterngebetskreis Bethanien
- Am 15. jeden Monats „24-Stunden Wächtergebet“ (Ansprechpartnerin: Ruth Hoffmann ☎ 2642250)

Unsere Hauskreise

Hauskreise ...

... bieten die Möglichkeit der Begegnung im privateren Rahmen – die Gastgeber laden zu sich nach Hause ein. Ein Hauskreisabend beinhaltet neben dem Gespräch über die Bibel oder ein aktuelles Thema eine Zeit des persönlichen Austauschs, des Betens und, wenn möglich, des Singens.

Wenn Sie gerne in einen Hauskreis gehen oder einfach einmal „reinschnuppern“ möchten, wenden Sie sich bitte an Helga Albat (☎ 2643113), die Koordinatorin und Ansprechpartnerin für die Hauskreise unserer Gemeinde.



Hauskreis Baehr/Theis

Dienstag

19:30 Uhr	B. Feick/D. Fleuren	wöchentlich
20:00 Uhr	Schulz/Haase ☎ 653485	2. + 4. Di im Monat

Mittwoch

20:15 Uhr	A.+K. Getschmann	14-täglich
-----------	------------------	------------

Donnerstag

19:30 Uhr	K. Engel ☎ 3823019	14-täglich
20:00 Uhr	H. Rabbach ☎ 6454829	wöchentlich
20:00 Uhr	C. Schneider ☎ 6454272	wöchentlich
20:30 Uhr	C. Baehr/Theis ☎ 02175-180215	14-täglich

Vorschau

- 12.02. Gemeinde-Mitglieder-Versammlung
- 17.-20.02. BU-Teenager-Freizeit
- 25.02. Impulstag „Missionarische Diakonie“ in Hamburg
- 24.03. Konzert „Superzwei“
- 25.03. ½ 12 Gottesdienst
- 29.03. Treffen der Leiterinnen und Leiter



Ansprechpartner in der Gemeinde

Pastor

Volker Muhlack ☎ 60830
☎ 0170-5219544
E-Mail: pastor@feg-aufderhoehe.de

Jugendreferentin

Sabine Schneider ☎ 66154
☎ 0151-23273558
E-Mail: sabine.schneider@feg.de

Älteste

Helga Albat ☎ 2643113
Andreas Meier ☎ 63-9136
Sabine Schneider ☎ 66154

Diakone

Clemens Baehr ☎ 02175-180215
Karsten Engel ☎ 3823019
Heike Grass ☎ 67852
Christa Heymann ☎ 63-7014
Manfred Kremers ☎ 66871
Vera Müller ☎ 80283

Bauausschuss

Volker Grass ☎ 67852

Kassierer

Manfred Kremers ☎ 66871
Kontoverbindung: Spar- & Kreditbank (SKB)
58452 Witten; Bankleitzahl: 45260475
Gemeindep konto: 9423800
Baukonto: 9423840

Besuchsdienst

Pastor Volker Muhlack ☎ 60830

Fundraising-Leiter

Bernd Müller ☎ 80283

Technik/Video/Hausmeister

Reinhold Wagner ☎ 62357
Fax 2681729

Abhol- & Fahrdienstleiter

Mike Völker ☎ 5463066

Hauskreiskoordinatorin

Helga Albat ☎ 2643113

Redaktionsteam

Hartmut Fehler, V.i.S.d.P. ☎ 6427924
Achim Getschmann
Jens Hahn ☎ 651978
Eva Kremers ☎ 67294
Regina Neufeld ☎ 205747
Birgit Schäfer

Artikel, Anregungen etc. bitte an die **forum-**Mitarbeiter(innen) oder auch per E-Mail an forum@feg-aufderhoehe.de

Redaktionsschluss Februar-**forum**:

15. Januar

Erscheinungsdatum:

29. Januar



**Jeden Sonntag Gottesdienst um 10:00 Uhr,
am Sonntag, 01.01. jedoch um 10:30 Uhr und
am Sonntag, 29.01. Gottesdienste um
10:00 Uhr und um 11:33 Uhr.
Sie sind herzlich eingeladen!**